



### Internationaler Frauentag 8. März 2008

Arbeit ist gut, gute Arbeit besser – doch Frauen schufteten häufig über die Maßen und unter Wert. Immer mehr Frauen gehen einer Erwerbstätigkeit nach – und die Haus-, Familien- und Fürsorgearbeit bleibt meist zusätzlich an ihnen hängen. Mit allen Nachteilen: Frauen sind mehrfach belastet und oft rund um die Uhr eingespannt, sie haben auf dem Arbeitsmarkt die schlechteren Karten.

Von gleicher Entlohnung für gleichwertige Arbeit etwa können Frauen noch immer nur träumen: In Deutschland werden die Frauen im Vergleich zu den Männern europaweit fast am schlechtesten bezahlt. So geht das nicht weiter – die Arbeitsleistung jeder einzelnen Frau ist mehr wert!

Vermeintlich „typische“ Frauenberufe müssen endlich angemessen entlohnt werden – sei es die Betreuung von Kindern oder die Pflege von alten und kranken Menschen: Diese körperlich und seelisch beanspruchende Arbeit sollte der Gesellschaft mehr wert sein.

Es ist gut, die Arbeitsbedingungen in den Unternehmen familiengerecht zu gestalten, doch das allein reicht nicht.

Wir wollen gute Arbeit und guten Lohn.

- Tarifverträge, die nicht diskriminieren
- gerechte Eingruppierung für Löhne und Gehälter in den Unternehmen
- Mindestlöhne, um Lohndumping zu verhindern
- faire Aufstiegsmöglichkeiten und gute Weiterbildungschancen
- gesetzliche Regelungen zur Gleichstellung in der Privatwirtschaft

Frauen, lasst nicht zu, dass über Eure Köpfe hinweg entschieden wird! Nutzt die vielfältigen Aktionen am Internationalen Frauentag, macht mit, um übers ganze Jahr bis zum 8. März 2009 Politik, Unternehmen und Öffentlichkeit Eure Anliegen klarzumachen.

Und ruft ihnen zu: „**Ich bin mehr wert!**“

*Hyrid Feuer*

